

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 08.11.2018

Niederschrift

über die **35. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 05.11.2018, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
---------------------------	-----

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Christoph Besser	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Hamacher (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) entschuldigt fehlen.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 8.6, 8.9, 10.3, 10.4, 10.6 und 12.1 sollen bis zur Sitzung am 03.12.2018 zurückgestellt werden.

Die SPD-Fraktion meldet drei (hiervon zwei im nichtöffentlichen Teil), die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine, die CDU-Fraktion eine und die Fraktion Die Linke ebenfalls eine mündliche Anfrage an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18)
1636/2018

- 3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzsituation in der Kohlen- und Eisenstraße (Az.: 02-1600-98/18)
2387/2018
- 3.3 Eingabe nach § 24 GO - Lärm- und Umweltbelästigung durch den Verkehr im Herkulestunnel Köln-Ehrenfeld
3648/2017
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1087/2018
- 6.2 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1127/2018
- 6.2.1 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld, Anfrage AN/1127/2018
2929/2018
- 6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd
AN/1214/2018
- 6.3.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion AN/1214/2018: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd
3002/2018
- 6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße
AN/1215/2018
- 6.4.1 Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Straße hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018, TOP 7.5
3257/2018
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.; Gesamtschule Wasseramselweg
AN/1372/2018

- 7.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Gesamtschule Wasseramselweg
3612/2018
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: aktuelle Situation in den Spielstraßen Hackländerstraße und Gumprechtstraße
AN/1387/2018
- 7.2.1 Aktuelle Situation in den Spielstraßen Hackländerstraße und Gumprechtstraße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 05.11.2018, TOP 7.2
3523/2018
- 7.3 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Toilettenanlage Grundschule Vogelsang
AN/1432/2018
- 7.3.1 Beantwortung der Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld bezüglich der Toilettenanlage Grundschule Vogelsang - AN/1432/2018
3509/2018
- 7.4 Verfahrensabläufe bei der Bewertung von Zweckentfremdungen von Wohnraum
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1447/2018
- 7.4.1 Verfahrensabläufe bei der Bewertung von Zweckentfremdungen von Wohnraum
3588/2018
- 7.5 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1448/2018
- 7.6 Leerstände im Stadtbezirk Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1449/2018
- 7.7 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung Bocklemünd/Mengenich
AN/1437/2018
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbusverkehr zur Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang
AN/1155/2018

- 8.3 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Spielstraße im Starenweg in Köln Vogelsang AN/1433/2018
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Vorgezogener Bau der Kindertagesstätte am Butzweilerhof bis 2019 AN/1435/2018
- 8.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Antrag an den Verkehrsausschuss der Stadt Köln: Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG) AN/1438/2018
- 8.5.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion zu TOP 8.5, betr.,; Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG) AN/1536/2018
- 8.6 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: WLAN in der U-Bahnhaltestelle Venloer Str / Gürtel AN/1434/2018
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Beschlusslage und Bauvorhaben Melatengürtel/Grüner Weg AN/1436/2018
- 8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fußgängerüberwege und Tempo-reduzierung Helmholtzstraße AN/1371/2018
- 8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: PV-Anlagen AN/1401/2018
- 8.9.1 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Photovoltaik-Anlagen - AN-1401-2018 3444/2018
- 8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Information der BV Ehrenfeld über städtische Konzeptvergaben AN/1429/2018
- 8.10.1 Information der BV Ehrenfeld über städtische Konzeptvergaben 3539/2018

9 Entscheidungen

- 9.1 Sozialraum Bickendorf, Westend, Ossendorf:
Neugestaltung einer Trendsporteinrichtung sowie Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
1312/2018
- 9.2 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018
- 9.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: „Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen“
AN/1537/2018
- 9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Vergabe der bezirklichen Finanzmittel - Antrag Neola Art Projects e.V.
3096/2018

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2503/2018
- 10.2 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln
1272/2018
- 10.3 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
1485/2018
- 10.4 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf
2419/2018
- 10.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
2786/2018
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 16.10.2018 übersandt)
- 10.6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 22.10.2018 übersandt)
- 10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018

- 10.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP TOP 10.7 „6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
AN/1544/2018
- 10.8 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018
- 10.8.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.1, betr.: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 (1572/2018)
AN/1285/2018
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Barrierefreier Ausbau der Linie 13
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)
1919/2018
- 12.2 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2017
2933/2018
(der Tätigkeitsbericht wurde an alle Fraktionen verteilt)
- 12.3 „Wie inklusiv ist das Quartier?“
Exemplarische Erhebung der Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit zweier Wohnquartiere und Erarbeitung eines hieraus abgeleiteten Kriterienkatalogs
hier: Zwischenbilanz
2582/2018
- 12.4 Nachfrage von BV Besser zum Flächenbericht zu den Objekten im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2017 (0713/2018)
3247/2018
- 12.5 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) aus der 34. Sitzung der Bezirksvertretung 4 Ehrenfeld, Top 12.23 am 10.09.2018 betreffend Auswirkungen Bautätigkeit Rochusplatz; Schaffung von Ersatzstellflächen für Pkw;
2778/2018
3340/2018
- 12.6 Busanbindung Schule Wasseramselweg, Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10.09.2018, I. Öffentlicher Teil
3391/2018

- 12.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Frank (Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, TOP 7.1 am 06.09.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld; 2309/2018
AN/0981/2018
3453/2018

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Containerwohnungen Wilhelm-Schreiber-Straße
AN/1471/2018

- 15.1.1 Unterkunft für Geflüchtete am Standort Wilhelm-Schreiber-Straße
3605/2018

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

- 20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 17.09.2018
3297/2018

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 **Aktuelle Stunde**

2 **Einwohnerfragestunde**

3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18) 1636/2018**

Die Petentin hat sich entschuldigt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) gibt zu bedenken, dass man das Anliegen der Petentin im Zusammenhang mit der Gesamtgestaltung des Quartiersplatzes im Bereich des Herzhäuschens betrachten müsse. Die Einrichtung von Tempo 30 am Quartiersplatz könne eine Möglichkeit zur Geschwindigkeitsreduzierung auch in der Nagelschmiedgasse darstellen und sollte abgewartet werden. Die Parksituation in der Nagelschmiedgasse stelle sich schwierig dar und würde sich durch alternierendes Parken verschärfen.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Eingabe aus. Diese sei sehr sinnvoll. Der künftige Quartiersplatz befinde sich am Ende der Einbahnstraße und habe vermutlich nur geringe Auswirkung auf die gefahrene Geschwindigkeit in der Nagelschmiedgasse. Er habe in dem Bereich der Nagelschmiedgasse bisher keine Geschwindigkeitskontrollen bemerkt. Die Stellungnahme der Verwaltung beziehe sich auf die Situation vor Einrichtung der Parkplätze. Nunmehr werde in der Nagelschmiedgasse zu schnell gefahren. Alternierendes Parken sei ein sinnvolles Mittel, um Geschwindigkeit zu reduzieren. Es handele sich zudem um einen Schulweg. Nach Fertigstellung der Bebauung des Groten-Geländes sei mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls für die Eingabe aus. Das alternierende Parken sei als Mittel zur Geschwindigkeitsreduzierung geeignet. Die Hauseinfahrten könnten bei der Einrichtung dieser Parkmöglichkeit umgangen werden. Eine Reduzierung der Parkplätze sei nicht zu erwarten.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bemängelt die knappen Ausführungen und die Zielrichtung der Verwaltung. Der Petentin gehe es um eine Geschwindigkeitsreduzierung, nicht um die Parkplätze. Er schlägt vor, den Beschlusstext um folgende Formulierung zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit zu prüfen und ggf. zu ahnden.“

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) merkt an, dass er aufgrund persönlicher Beobachtungen und Einschätzungen den Eindruck der Geschwindigkeitsüberschreitungen bestätigen könne. In der Marienstraße und der Rothehausstraße wurde das alternierende Parken bereits eingeführt. Die Verwaltung habe hier bestätigt, dass diese Parkmöglichkeit ein wirksames Mittel zur Geschwindigkeitsreduzierung sei.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) führt aus, dass nicht klar sei, inwieweit die Anwohnerinnen und Anwohner der Nagelschmiedgasse bisher in den Prozess eingebunden seien. Er habe bisher nicht den Eindruck gehabt, dass es hier zu Geschwindigkeitsübertretungen komme. Er schließt sich aber den Ausführungen von Bezirksvertreter Petri (Fraktion

Die Linke) an, wonach die Einhaltung der Geschwindigkeit von der Verwaltung geprüft werden sollte. Ob das alternierende Parken eine geeignete Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung darstelle sei fraglich.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) an. Der Abschluss der Bauarbeiten auf dem Groten-Gelände und die daraus resultierende Verkehrsentwicklung sollte abgewartet werden.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich skeptisch hinsichtlich von Geschwindigkeitsmessungen. Die Bezirksvertretung habe dies in der Vergangenheit häufig beschlossen, ohne dass diese durchgeführt wurden. Er fragt nach, warum die Verwaltung hier keine Beschlussalternative vorgelegt habe. Diese sei für eine fundierte Entscheidung notwendig.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, ergänzt, dass die derzeitige Parksituation bei Einrichtung der Tempo-30 Zone aufgrund der Grundstückseinfahrten entstanden sei. Durch die Einfahrten sei das alternierende Parken nicht ohne massiven Verlust von Parkplätzen zu realisieren. Aufgrund dessen habe die Verwaltung keine Beschlussalternative vorgelegt. Er regt an, die Geschwindigkeit in der Nagelschmiedgasse zu messen und anhand der Ergebnisse über weitere Maßnahmen zu beraten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die IG Künstler für Bickendorf bereits einen Vorschlag für die Einrichtung alternierenden Parkens vorgelegt habe.

Aufgrund des Beratungsverlaufs verständigt sich die Bezirksvertretung darauf, die Beschlussvorlage bis zur Sitzung am 03.12.2018 zurückzustellen und vorher am 14.11.2018 um 16.00 Uhr einen Ortstermin durchzuführen (Treffpunkt: Nagelschmiedgasse / Ecke Venloer Straße).

Beschluss:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

Vorher soll ein Ortstermin durchgeführt werden.

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzsituation in der Kohlen- und Eisenstraße (Az.: 02-1600-98/18) 2387/2018

Der Petent begründet seine Eingabe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die Bezirksvertretung sich die Situation im Rahmen eines Ortstermins Anfang 2018 bereits angesehen habe. Bereits damals sei festgestellt worden dass aufgrund der räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Einrichtung von Schrägparkplätzen aber nicht möglich sei. Dem gleichgerichteten Anliegen des Petenten könne daher nicht gefolgt werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bezieht sich ebenfalls auf den durchgeführten Ortstermin. Anlass hierfür sei ein gleichgerichteter Antrag seiner Fraktion gewesen. Gemeinsam mit der Verwaltung seien Messungen durchgeführt worden. Es fehlen einige Zentimeter, um Schrägparkplätze einzurichten. Die Mindestnormen seien nicht erfüllt.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) merkt an, dass sich die Bezirksvertretung intensiv mit dem Thema befasst habe. Aus Sachgründen könne eine Umsetzung nicht erfolgen. Dies gehe aber aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht hervor. Hier werde vielmehr vorgegeben, dass die Bezirksvertretung das Anliegen des Petenten ablehne. Auf die Gründe werde nicht eingegangen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist auf die Stellungnahme auf Seite 2 der Beschlussvorlage hin. Er regt daher an, die Begründung in den Beschlusstext aufzunehmen, um die objektiven Sachgründe darzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten eine Änderung der Längsparkplätze in Schrägparkplätze nicht erfolgt.

Im Zusammenhang mit der Fragestellung, ob in der Kohlen- und Eisenstraße anstelle der heutigen Längsparkplätze Schrägparkplätze möglich sind, hat es bereits am 14.03.2018 einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Verwaltung gegeben. Anlass für diesen Ortstermin war der Wunsch der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu prüfen, ob eine Änderung der Parkplätze möglich ist.

Sowohl in der Kohlen- als auch der Eisenstraße wurde die Straßenbreite geprüft. Dabei ergab sich, dass eine Umgestaltung der derzeitigen Längsparkplätze in Schrägparkplätze auf Grund der geringen Straßenbreite von ca. 5,80 m und den Mindestvorgaben aus der aktuellen Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) nicht möglich ist, da ansonsten die Gehwegbreiten unter das erforderliche Maß fallen würden. Hierzu wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 Eingabe nach § 24 GO - Lärm- und Umweltbelästigung durch den Verkehr im Herkulestunnel Köln-Ehrenfeld
3648/2017**

Der Petent ist nicht erschienen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich grundsätzlich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Die Bezirksvertretung habe am 27.01.2014 einen Beschluss zur Lärmreduzierung im Bereich der neuerrichteten Grundschule gefasst. Er bittet die Verwaltung um Darstellung der bereits im Jahr 2014 angekündigten Prüfergebnisse zur Einrichtung von Geschwindigkeitsmessungen im Herkulestunnel.

Die Verwaltung teilt hier Folgendes mit:

Die Geschwindigkeit im Herkulestunnel wurde aufgrund von Tunnelschäden von 80 auf 50 km/h reduziert. Die Reduzierung erfolgte nicht aus Lärmschutzgründen.

Aufgrund der baulichen Begebenheiten kann die Verwaltung im Herkulestunnel nicht mit Radarfahrzeugen Geschwindigkeitsmessungen vornehmen. Es besteht keine Möglichkeit im Tunnelbereich bzw. im Vorfeld des Tunnels Radarfahrzeuge zu positionieren. Eine feste Messanlage im Tunnel kann nur unter erheblichen finanziellen Aufwand und durch Eingriffe in die Tunnelstruktur realisiert werden. In Anbetracht der anstehenden Sanierung des Tunnels wird diese kostenintensive Alternative derzeit nicht weiterverfolgt.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bezeichnet die Stellungnahme der Verwaltung in der Beschlussvorlage als uninspiriert. Die im Jahr 2014 aufgeworfenen Probleme seien bisher nicht gelöst. Er regt an, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Die BV 4 ist zeitnah über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten (bis spätestens 06/2019).“

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Bezirksvertretung Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der K 4 beschlossen habe. Die K 4 ende nicht im Tunnel sondern ein Stück jenseits davon auf Höhe des Albertus-Magnus-Gymnasiums. Insofern habe die Bezirksvertretung die Geschwindigkeitskontrollen auch über den Herkulestunnel hinaus beschlossen. Die Verwaltung sollte somit auch Standorte für Geschwindigkeitsüberwachungen außerhalb des Tunnels prüfen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgende geänderte Beschlussfassung an:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten und beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen im Bereich des Herkulestunnels zur Reduzierung der Lärmimmissionen zu prüfen.

Weiterhin soll geprüft werden, ob eine Blitzeranlage in Köln-Ehrenfeld vor dem Herkulestunnel in Fahrtrichtung stadteinwärts eingerichtet werden kann, um die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h zu unterstützen. Die BV 4 ist zeitnah über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten (bis spätestens 06/2019). Die Verwaltung solle die Einrichtung von Geschwindigkeitsmessungen im gesamten Bereich und nicht nur innerhalb des Herkulestunnels prüfen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten und beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen im Bereich des Herkulestunnels zur Reduzierung der Lärmimmissionen zu prüfen.

*Weiterhin soll geprüft werden, ob eine Blitzeranlage in Köln-Ehrenfeld vor dem Herkulestunnel in Fahrtrichtung stadteinwärts eingerichtet werden kann, um die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h zu unterstützen. **Die BV 4 ist zeitnah über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten (bis spätestens 06/2019). Die Verwaltung soll die Einrichtung von Geschwindigkeitsmessungen im gesamten Bereich und nicht nur innerhalb des Herkulestunnels prüfen.“***

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1087/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**6.2 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1127/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.2.1 umgedruckt.

**6.2.1 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld, Anfrage AN/1127/2018
2929/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bezeichnet die Antwort der Verwaltung als uninspiriert und typisch für die Verwaltung. Es zeige sich, dass auf der Venloer Straße zahlreiche Baustellen offen seien. Die Verwaltung sei an einer Abhilfe scheinbar nicht interessiert. Das Wohnungsbaudefizit wie unter Ziffer zwei dargestellt steige jährlich im beträchtlichen Ausmaße. Er merkt zu den Antworten unter Ziffer drei kritisch an, dass die Regelungen der §§ 175 bis 179 des Baugesetzbuches zahlreiche Möglichkeiten bieten, Baugebote auszusprechen. Es stelle sich die Frage, ob die Verwaltung diese Vorschriften nicht kenne.

**6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd
AN/1214/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion AN/1214/2018: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd
3002/2018**

Kenntnis genommen.

**6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße
AN/1215/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

**6.4.1 Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Straße hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.09.2018, TOP 7.5
3257/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die schnelle Reaktion auf die Anfrage. Inzwischen wurden für den Fall eines Ausfalls der Lichtsignalanlage Stoppschilder montiert.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.; Gesamtschule Wasseramselweg
AN/1372/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.1.1 umgedruckt.

**7.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Gesamtschule Wasseramselweg
3612/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die detaillierte Antwort aus der hervorgehe, dass eine beträchtliche Zahl von Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld stamme. Die Antwort sei hilfreich und werde Grundlage für weitere Fragen und Anregungen sein.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: aktuelle Situation in den
Spielstraßen Hackländerstraße und Gumprechtstraße
AN/1387/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.2.1 umgedruckt.

**7.2.1 Aktuelle Situation in den Spielstraßen Hackländerstraße und Gumprechtstraße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksver-
tretung Ehrenfeld am 05.11.2018, TOP 7.2
3523/2018**

Kenntnis genommen.

**7.3 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Toilettenanlage Grundschule Vogel-
sang
AN/1432/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.3.1 umgedruckt.

**7.3.1 Beantwortung der Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion der Bezirksvertretung
Ehrenfeld bezüglich der Toilettenanlage Grundschule Vogelsang -
AN/1432/2018
3509/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach den Häufigkeiten der Reinigung der Sanitäreinrichtungen.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese einmal täglich gereinigt werden. Zukünftig ist vorgesehen, die Sanitäreinrichtungen zweimal täglich zu reinigen.

**7.4 Verfahrensabläufe bei der Bewertung von Zweckentfremdungen von Wohn-
raum
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1447/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.4.1 umgedruckt.

**7.4.1 Verfahrensabläufe bei der Bewertung von Zweckentfremdungen von Wohnraum
3588/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bemängelt die Antwort. Er sei erstaunt über die Auslegung der Wohnraumschutzsatzung durch die Verwaltung.

**7.5 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1448/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.6 Leerstände im Stadtbezirk Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1449/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.7 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung Bocklemünd/Mengenich
AN/1437/2018**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen den gemeinsamen Antrag.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Verwaltung gemäß der StVO keine weiteren Tempo 30 Schilder innerhalb der Zone aufstellen dürfe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, durch geeignete Maßnahmen eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h im Bereich Mengenicher Str. und Grevenbroicher Str. zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbußverkehr zur Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang
AN/1155/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

Die Thematik soll vorab im Jahresgespräch mit der KVB besprochen werden.

**8.3 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Spielstraße im Starenweg in Köln Vogelsang
AN/1433/2018**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob es möglich ist, den Starenweg in Köln-Vogelsang als Spielstraße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Vorgezogener Bau der Kindertagesstätte am Butzweilerhof bis 2019
AN/1435/2018**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Die Verwaltung teilt Folgendes zum Sachstand mit:

Laut Auskunft des Investors musste bei dem Projekt an der Anna-Lindh-Straße in Köln-Ossendorf kurzfristig ein neuer Generalunternehmer für die Ausführung des Neubaus gesucht werden. Dieser ist zwischenzeitlich gefunden worden, die Baugenehmigung soll kurzfristig beantragt werden. In der Regel ist bis zur Bewilligung des Bauantrages mit einem Zeitraum von sechs Monaten zu rechnen. Die Verwaltung geht derzeit von einem Baubeginn im II. Quartal 2019 aus. Die reine Bauzeit wird etwa ein Jahr betragen, so das im II. Quartal 2020 mit der Fertigstellung und, im Idealfall, mit der Inbetriebnahme der Kita gerechnet werden kann. Diese Einschätzung entspricht den Zeitangaben des Investors.

Für die im Antrag vorgeschlagene Container-Lösung müsste zunächst ein geeigneter Standort für die Container gesucht werden. Für diesen Standort müsste ein Bauantrag gestellt werden, gleichzeitig müssten Container beschafft werden. Vor Aufstellung der Container muss eine Erschließung des Standortes erfolgen (Strom, Wasser, Abwasser).

Nach Einschätzung der Verwaltung wären die Container im besten Fall etwa gleichzeitig mit dem Neubau fertig.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) sprechen sich trotz der Ausführungen der Verwaltung dafür aus, den Antrag zu beschließen, um die Dringlichkeit des Kita-Baus zu unterstreichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, das Bauvorhaben Kindertagesstätte am Butzweilerhof vorzuziehen und bereits im Jahr 2019 bezugsfertig fertig zu stellen. Sollte die Fertigstellung durch konventionelle Bauweise bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich sein, sollte der Bedarf, der jetzt vorhanden ist, durch die Aufstellung entsprechender Container gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke.)

**8.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Antrag an den Verkehrsausschuss der Stadt Köln: Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG)
AN/1438/2018**

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) begründet den gemeinsamen Antrag. Anlass für diesen sei eine Ausarbeitung des Deutschen Städtetages mit dem Titel „Nachhaltige Mobilität für alle“. Der vorliegende Antrag übernehme zahlreiche Empfehlungen des Deutschen Städtetages. Gleichzeitig wurde vor kurzem bestätigt, dass das laufende Jahr bereits jetzt 2,2 Grad Celsius über der durchschnittlichen gemessenen Temperatur liege. Aufgrund des laufenden Klimawandels müssten somit Maßnahmen ergriffen werden. Die Förderung und der Ausbau des Radverkehrs sei hierzu ein guter Weg. Laut Messungen sei der Grenzwert für Nox am vielbefahrenen Ehrenfeldgürtel um 25 Prozent erhöht. Am Gürtel seien stadtweit 27 Schulen ansässig, was die Problematik noch verschärfe. Die KVB habe zudem mitgeteilt, dass die Linie 13 im Schülerverkehr die Kapazitätsgrenze überschritten habe. Der vorliegende Antrag könne dazu beitragen, mindestens ein Drittel der Pendler dazu zu bewegen, auf das Fahrrad umzusteigen und einen Kölner Fahrradgürtel zu etablieren. Ein ähnliches Projekt sei in Wuppertal auf große Akzeptanz gestoßen und entwickle sich zu einem neuen Wahrzeichen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) äußert Bedenken. Es sei zu befürchten, dass sich bei einer Umwidmung jeweils einer Fahrspur des Gürtels für den Autoverkehr Kölns längster Parkplatz entwickle. Derzeit laufe das Bürgerbeteiligungsverfahren zum Raddialog. In diesen laufenden Prozess werde eingegriffen. Es sei zu befürchten, dass sich Bürgerinnen und Bürger fragen, warum sie sich beteiligen sollen, wenn die Politik die Entwicklung per Beschluss vorwegnehme. Wenn dieser Antrag an den Verkehrsausschuss weitergeleitet werde und dieser einer gesamtstädtischen Planung des Fahrradgürtels zustimme, kämen alle bisherigen Beschlüsse, wie der Ausbau des Melatengürtels, zum Erliegen. Es sollte eher kleinräumig gehandelt werden. Vor diesem Hintergrund sollte auch der Ersetzungsantrag gesehen werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass sich das Radverkehrskonzept mit Ehrenfeld befasse. Der vorliegende Antrag richte sich an den Verkehrsausschuss und solle der Entwicklung des gesamtstädtisch geplanten Kölner Fahrradgürtels dienen. Daher sehe sie einen Beschluss nicht konträr zum Radwegekonzept. Dieses befasse sich zudem viel kleinteiliger mit Radwegen im Bezirk. Von einem Vorgreifen könne daher keine Rede sein. Es gebe Studien, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h der Verstetigung des Verkehrsflusses diene. Staus oder Rückstaus seien nicht zu befürchten.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass dieser Antrag nach einem Beschluss als Teilentwicklung des angedachten Kölner Fahrradgürtels an den Verkehrsausschuss weitergeleitet werde. Ein Gutachter erarbeite derzeit eine Radschnellwegkonzeption für die Stadt Köln. Im Zuge des Radschnellwegewettbewerbs NRW wurde bereits ein Radschnellwegkonzept für die Region entwickelt. Aber auch für die Stadt Köln werde ein solches Konzept benötigt. Ob der Gürtel Teil dieses Konzeptes werde, könne jetzt noch nicht beurteilt werden. Hierzu müssten vertiefte Verkehrsuntersuchungen angestellt werden. Das Radverkehrskonzept Ehrenfeld werde hiervon unabhängig weiter umgesetzt.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) führt aus, dass der PKW Verkehr der größte Verursacher für klimaschädliche Emissionen und Feinstäube sei. Das Mobilitätskonzept 2025

könne keine endgültige Lösung zur Reduktion des PKW Verkehrs sein. Die Stärkung des Radverkehrs sei die einzige Möglichkeit. Hierzu gehöre der Ausbau der entsprechenden Infrastruktur. Der vorliegende Antrag sei hierfür gut geeignet.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) gibt zu bedenken, dass Ehrenfeld mit dem Radverkehrskonzept bereits recht weit fortgeschritten sei in der Förderung des Radverkehrs. Sollte der Antrag beschlossen werden, müsste ein viel weitergehendes Verkehrskonzept für Ehrenfeld entwickelt werden, welches sich mit den Auswirkungen befasst. Beispielsweise müssten die Lichtsignalanlagen angepasst und die Abbiegebeziehungen betrachtet werden. Ebenfalls müsste der Haltestellenausbau der Linie 13 beachtet werden. Eine Verbreiterung bzw. Vergrößerung der Haltestellen würde den Straßenraum weiter einschränken.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass jedem Verkehrsteilnehmer seine Verkehrsfläche zur Verfügung gestellt und Möglichkeiten bzw. Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad geschaffen werden müssen. Der Verkehr müsse entzerrt werden. Daher sei seine Fraktion dem Antrag beigetreten.

Ratsmitglied Zimmermann (GUT) spricht sich für den Antrag aus und bittet um breite Zustimmung hierzu. Es sollte ein starkes Zeichen an der Verkehrsausschuss gesetzt werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt folgende Änderung der Ziffer 1 an:

*„1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln die Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung (mind. 3,75m Breite) am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG) zur **Prüfung** vorzulegen.“*

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln die Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung (mind. 3,75m Breite) am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG) zur Abstimmung vorzulegen.
2. Die Maßnahme wird begleitet von einem Rückbau der bisherigen Radwege auf den Gehwegen. Der freiwerdende Platz wird dem Fußverkehr zugeordnet.
3. Dort, wo der KölnerFahrradGürtel neben einer PKW-Spur geführt wird, wird Tempo 30 eingerichtet.
4. Der Radverkehr über den KölnerFahrradGürtel wird durch eine einheitliche und konsistente Beschilderung benutzerfreundlich geführt.
5. Eine begleitende Kampagne „KölnerFahrradGürtel“ soll Pendler*innen zum Wechsel vom PKW auf das Fahrrad animieren.
6. Alle freilaufenden Rechtsabbieger entlang des „KölnerFahrradGürtel“ werden zurückgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion).

Der Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) Ziffer 1 des Antrags um „**zu prüfen**“ zu ergänzen, wurde vorher mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Lantzen (FDP/Piraten-Fraktion) abgelehnt.

**8.5.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion zu TOp 8.5, betr.;; Umwidmung jeweils einer Fahrspur pro Richtung am Melatengürtel, am Ehrenfeldgürtel und am Parkgürtel in eine Fahrradspur als Teil einer zu schaffenden Radschnellverbindung KölnerFahrradGürtel (KFG)
AN/1536/2018**

Der Antrag wird bis zur Sitzung am 03.12.2018 zurückgestellt und dort als regulärer Antrag behandelt.

**8.6 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: WLAN in der U-Bahnhaltestelle Venloer Str / Gürtel
AN/1434/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

Die Thematik soll vorab im Jahresgespräch mit der KVB besprochen werden.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.:Sachstand Beschlusslage und Bauvorhaben Melatengürtel/Grüner Weg
AN/1436/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt der BV Ehrenfeld unverzüglich, d.h. in der Sitzung am 5.11. 2019 spätestens in der Sitzung am 3.12. 2019, darzulegen

1. warum sich Verwaltung und Eigentümer an den eingangs bezeichneten Beschluss nicht gebunden sehen.
2. in welchen Punkten, das zwischen Verwaltung und Eigentümer bisher erörterte Bauvorhaben nach geltendem Baurecht, beschlossene Planungsvorgaben (siehe Anlage) verwirklicht bzw. wo es von diesen abweicht.
3. wie viele Wohneinheiten nach auf Basis des o.a. Beschlusses und demgegenüber nach geltendem Baurecht geschaffen werden können.
4. ob insbesondere die Vorgaben des Kooperativen Baulandmodells, zu dessen Anwendung der Vorhabenträger seine Grundzustimmung erteilt hatte, zum Tragen kommen sollen
5. Der Stadtentwicklungsausschuss ist über den Beschluss der BV-Ehrenfeld in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fußgängerüberwege und Temporeduzierung Helmholtzstraße
AN/1371/2018**

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Beschluss

1. Auf der Helmholtzstraße soll jeweils ein gesicherter Fußgängerüberweg von der Helmholtzstr. 62 zum Helmholtzplatz sowie von der Hospeltstr. 47 zur Hospeltstr. 51 angelegt werden. Diese sind analog zu den bereits existierenden Fußgängerüberwegen auf Höhe der Gumprechtstraße und des Nonniwegs als Zebrastreifen auszuführen.

2. In der Helmholtzstraße – zwischen Äußerer Kanalstraße und Vogelsanger Straße – soll die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: PV-Anlagen
AN/1401/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**8.9.1 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich
Photovoltaik-Anlagen - AN-1401-2018
3444/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Information der BV Ehrenfeld über städtische Konzeptvergaben
AN/1429/2018**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Der Liegenschaftsausschuss entscheide über die Kriterien und den Verkauf. Die Informationspolitik gegenüber der Bezirksvertretung sei jedoch bisher nicht geregelt. Zwar stelle die Verwaltung in ihrer Mitteilung dar, dass die Unterlagen im Ratsinformationssystem vorhanden seien. Dies sei jedoch nicht ausreichend. Die Bezirksvertretungen sollten zunächst aktiv von der Verwaltung vor einer Konzeptvergabe informiert werden. Ebenso sollte nach der Verkaufsentscheidung des Liegenschaftsausschusses eine Information erfolgen. Nach erfolgter Information könne man sich mit den Ratsfraktionen über die Kriterien abstimmen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus. Dieser sollte jedoch schärfer formuliert sein, damit die Bezirksvertretung aktiv Einfluss auf die Kriterien nehmen könne. Dies stelle eine bezirkliche Angelegenheit dar. Sie regt an, den Beschluss um das Wort „zu beteiligen“ zu ergänzen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt an, das Wort „informieren“ durch „unterrichten“ zu ersetzen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgende geänderte Beschlussfassung an:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei allen Vergaben nach Konzeptqualität die Bezirksvertretungen über die geplante Konzeptvergabe zu **unterrichten und im Rahmen der Anhörungsrechte zu beteiligen**, bevor der Liegenschaftsausschuss darüber entscheidet, ob und nach welchen Kriterien die Ausschreibung über einen Verkauf städtischer Liegenschaften erfolgt.*

Außerdem sind die Bezirksvertretungen über die Verkaufsentscheidung der politischen Gremien des Rates zeitnah zu unterrichten.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei allen Vergaben nach Konzeptqualität die Bezirksvertretungen über die geplante Konzeptvergabe zu **unterrichten und im Rahmen der Anhörungsrechte zu beteiligen**, bevor der Liegenschaftsausschuss dar-

über entscheidet, ob und nach welchen Kriterien die Ausschreibung über einen Verkauf städtischer Liegenschaften erfolgt.

Außerdem sind die Bezirksvertretungen über die Verkaufsentscheidung der politischen Gremien des Rates zeitnah zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.10.1 Information der BV Ehrenfeld über städtische Konzeptvergaben
3539/2018**

Kenntnis genommen.

9 Entscheidungen

**9.1 Sozialraum Bickendorf, Westend, Ossendorf:
Neugestaltung einer Trendsporteinrichtung sowie Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
1312/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung einer Trendsporteinrichtung als Erweiterung des Spiel- und Bolzplatzes „Mühlenweg/Westendstraße“ in Köln-Ehrenfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 241.000 Euro durchzuführen.

Die Beauftragung und Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel mit einer Förderquote von 85 % bzw. 70 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 240.000 € zum Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.2 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag unter TOP 9.2.1.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Von der Verwaltung wird bei städtischen Baumaßnahmen generell kein SBR-Granulat als Einstreugranulat für Kunststoffrasenbeläge verwendet.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt der Verwaltung für die Klarstellung. Der vorliegende Änderungsantrag könne somit zur Bekräftigung dienen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) regt an, den Änderungsantrag um das Wort „Kork“ zu ergänzen.

Dieser Vorschlag wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit der Durchführung der Sanierung des Platzes 3 (unmittelbar vor der Moschee) auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Fußballsportfläche von Tenne in Kunststoffrasen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen, nach Prüfung durch das RPA, ca. 533.000,- € (inkl. Nebenkosten).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 473.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten) im Haushaltsjahr 2018.

Das verwendete Granulat des Kunststoffrasens soll kein SBR-Recyklat (besteht zu fast 100% aus wiederverwerteten Autoreifen) sein. Alternativ soll gfs. ein Granulat aus synthetischem Kautschuk (EPDM, Ethyl-Propylen-Dien-Kautschuk), thermoplastische Elastomere (TPE) oder Kork verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**9.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: „Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen“
AN/1537/2018**

Siehe Beratungsverlauf unter TOP 9.2

Beschluss:

Das verwendete Granulat des Kunststoffrasens soll kein SBR-Recyklat (besteht zu fast 100% aus wiederverwerteten Autoreifen) sein. Alternativ soll gfs. ein Granulat aus synthetischem Kautschuk (EPDM, Ethyl-Propylen-Dien-Kautschuk), thermoplastische Elastomere (TPE) **oder Kork** verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Vergabe der bezirklichen Finanzmittel - Antrag Neola Art Projects e.V.
3096/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, folgenden Antrag auf bezirkliche Finanzmittel zu bezuschussen:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
75/2018	Neola Art Projects e.V.	Bizim veedel – Ehrenfeld neue und alte Heimat im Film

Zuschusssumme: 1.750,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anörungen und Stellungnahmen

10.1 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2503/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die CDU-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10.2 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln 1272/2018

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob mit einer Hauptstraßenausweisung eine überbezirkliche Zuständigkeit verbunden oder weiter die Bezirksvertretung zuständig sei. Zudem fragt er nach, ob durch die Hauptstraßenausweisung diese Straße in das Vorbehaltsnetz eingehe.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Ergänzung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Lindenthal wie folgt:

Die Stolberger Straße zwischen Josef-Lammerting-Allee und Militärringstraße sowie die Josef-Lammerting-Allee werden - wie in Anlage 1 ersichtlich - in Plan B 3/1 (Hauptstraßennetz) des Gesamtverkehrskonzepts Köln (GVK) als „örtliche Hauptstraßen“ eingetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) 1485/2018

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

Vorher soll der Rahmenplanungsbeirat beteiligt werden. *(Hinweis der Verwaltung: der Rahmenplanungsbeirat wurde in die Beratungsfolge aufgenommen.)*

**10.4 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf
2419/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**10.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
2786/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66470/06 für das Gebiet Julio-Goslar-Straße, Osterather Straße, Liebigstraße, Hornstraße, Lämmerstraße, Grundstücke Escher Straße 88, 90 und Grundstücke Geldernstraße 20, 22 und Escher Straße in Köln-Bilderstöckchen —Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan 66470/06 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**10.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP TOP 10.7 „6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
AN/1544/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

**10.8 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgemeinschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
1572/2018**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) erklärt, dass der Änderungsantrag unter TOP 10.8.1 aufgrund der neuen Beschlussvorlage der Verwaltung erledigt sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 für das Gebiet nordöstlich der Subbelrather Straße, nordwestlich der Inneren Kanalstraße sowie südöstlich der Graeffstraße –Arbeitstitel: "Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 65460/04" nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.1, betr.: Planunterlagen den stadtgemeinschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 (1572/2018)
AN/1285/2018**

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 10.8

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Barrierefreier Ausbau der Linie 13
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)
1919/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 03.12.2018.

Die Thematik soll vorab im Jahresgespräch mit der KVB besprochen werden.

**12.2 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2017
2933/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt im Zusammenhang mit der Sanierung der Radwege nach, wieviel Kilometer Radwege es insgesamt in Köln gebe. Die erwähnte Sanierung von 3,7 Kilometer Radwegen erscheine recht niedrig.

Bei den Maßnahmen für Ehrenfeld fehle die beschlossene Neugestaltung der Kepplerstraße. Er bittet um Übersendung des Programms für die Ausweisung von Außengastronomie auf Stellplätzen.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass es hinsichtlich der Radwege keine Gesamtübersicht über die Länge gebe. Die Sanierung von Radwegen sei ein schwieriger Prozess, so dass hier die Gesamtlänge leider recht niedrig sei. Die Kepplerstraße sei nicht in der vereinbarten Prioritätenliste enthalten. Die Ausweisung von Außengastronomie auf Stellplätzen befinde sich in der fortgesetzten Erprobungsphase und werde nunmehr bewertet.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt ergänzend nach, wie der Sachstand mit der im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen festgelegten Prioritätenliste ist. Hier seien von der Bezirksvertretung 10 Maßnahmen priorisiert worden. Diese sollten mit Haushaltsmitteln versehen werden.

Herr Colmer wird dies ergänzend mitteilen.

**12.3 „Wie inklusiv ist das Quartier?“
Exemplarische Erhebung der Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit
zweier Wohnquartiere und Erarbeitung eines hieraus abgeleiteten Kriterienkatalogs
hier: Zwischenbilanz
2582/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt zu Anlage 2 nach, bei wem es sich um die sozialen Akteure handele, mit denen die weiteren Kriterien zur Erstellung eines Katalogs erarbeitet werden sollen. Des Weiteren fragt er nach, inwieweit die Bezirksvertretungen an diesem Prozess beteiligt werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.4 Nachfrage von BV Besser zum Flächenbericht zu den Objekten im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2017 (0713/2018)
3247/2018**

Kenntnis genommen.

**12.5 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) aus der 34. Sitzung der Bezirksvertretung 4 Ehrenfeld, Top 12.23 am 10.09.2018 betreffend Auswirkungen Bautätigkeit Rochusplatz; Schaffung von Ersatzstellflächen für Pkw;
2778/2018
3340/2018**

Kenntnis genommen.

**12.6 Busanbindung Schule Wasseramselweg, Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10.09.2018, I. Öffentlicher Teil
3391/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung um Überprüfung der angegebenen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen. Ihrer Erfahrung nach seien die Fahrzeiten deutlich länger.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Das Thema wird zudem im Rahmen des Jahresgespräches mit der KVB besprochen.

12.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Frank (Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses, TOP 7.1 am 06.09.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld; 2309/2018 AN/0981/2018 3453/2018

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion), betr.: Anbindung der Gesamtschule Wasseramselweg für Fußgängerinnen und Fußgänger

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach dem Sachstand zur Anbindung des Fußgängerverkehrs und hier insbesondere die Instandsetzung der Wegeverbindung entlang der Bahnleise zur Gesamtschule Wasseramselweg.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Instandsetzung noch geprüft werde. Ebenfalls werde die Öffnung des Tores aus Richtung Vitalisstraße geprüft.

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Radfahr-Piktogramme Venloer Straße

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem Sachstand zur Aufbringung der Radfahr-Piktogramme auf der Venloer Straße. Die Maßnahme sollte ursprünglich im Sommer durchgeführt werden.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Baufirma beauftragt wurde. Aufgrund zahlreicher Aufträge konnte die Firma den Auftrag bisher nicht durchführen.

TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion), betr.: Baumfällungen / Bunkeranlage Kolkrabenweg 65 in Köln-Vogelsang

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass laut einer Mitteilung der Verwaltung im Zuge des Neubaus der Bertha-von-Suttner Realschule, Kolkrabenweg 65 in Köln-Vogelsang eine alte Bunkeranlage aus den 60er Jahren beseitigt werden soll. Hierzu sollen Bäume gefällt werden. Er fragt nach, welche Untersuchungen die Fachverwaltung unternommen habe, um das Fällen der Bäume entweder ganz zu vermeiden (durch anderweitige Verfüllung des Bunkers) oder die Zahl der abzuholenden Bäume deutlich zu reduzieren.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

TOP 13.4, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke), betr.: Bebauung Franz-Geuer-Straße, Ausübung des Kommunalen Vorkaufsrechtes

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, warum die Verwaltung im Rahmen der Bebauung des Grundstücks Franz-Geuer-Straße ihr Kommunales Vorkaufsrecht nicht ausgeübt habe.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass hier die im Baugesetzbuch festgeschriebenen rechtlichen Voraussetzungen für die Anwendungen des Kommunalen Vorkaufsrechtes nicht vorlagen.

gez.

Wirges
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer